



## **Bericht und Antrag der GRPK zum Jahresbericht und zu den Leistungsberichten 2019**

Die GRPK dankt dem Gemeinderat (GR) und der Verwaltung (Vw) für das Dokument „Jahresbericht und Leistungsberichte 2019“ und für die damit verbundene bedeutende Arbeit. Im Namen ihrer Subkommissionen dankt die GRPK ebenso für wertvolle Detailinformationen, welche sie im Rahmen der Rechnungsprüfung von Gemeinderat und Verwaltung erhalten hat.

Mit der Rechnung 2019 liegt der nunmehr sechste Jahresabschluss unter HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) vor. Der Einwohnerrat (ER) hält damit eine erneut verbesserte Vergleichsmöglichkeit zu den Rechnungen der Vorjahre in Händen. Die transparente, gut verständliche und übersichtliche Darstellungsweise hat der GRPK die Rechnungsprüfung erleichtert.

### **1. Ausgangslage**

Erfreulicherweise schliesst die Jahresrechnung 2019 mit einem geringen Ertragsüberschuss von CHF 55 109 wiederum positiv ab. Dies bei einem Aufwand von CHF 111.8 Mio. und einem praktisch identischen Ertrag. CHF 13.1 Mio. wurden der finanzpolitischen Reserve zugewiesen, weitere CHF 10 Mio. sind als Vorfinanzierung für die Hallenbad-Sanierung, CHF 5 Mio. für den Neubau des Werkhofs vorgesehen. Die Gemeinde hat Nettoinvestitionen von lediglich CHF 2.4 Mio. getätigt: bei diesem Punkt stellt die GRPK einen nach wie vor hohen Investitionsstau fest. Dieser muss zügig abgebaut werden. Positiv schlägt ebenfalls zu Buche, dass die Gemeinde Binningen nach wie vor über ein hohes Nettovermögen von CHF 5023 pro Einwohner verfügt. Das massgebliche Eigenkapital pro Einwohner liegt bei CHF 2397, was die sehr gute Bilanzstruktur der Gemeinde unterstreicht.

### **2. Allgemeine Bemerkungen**

Das Budget 2019 sah in der Erfolgsrechnung nach der Korrektur durch den Einwohnerrat ein knapp positives Ergebnis von CHF 0.12 Mio. vor. Abgeschlossen wird das Berichtsjahr nun mit einem Ergebnis von CHF 0.05 Mio. vorbehältlich der Zustimmung des ER zu den Anträgen der GRPK. Im Aufwand enthalten sind Vorfinanzierungen im Umfang von CHF 15 Mio. und Einlagen in die Finanzpolitische Reserve von CHF 13.1 Mio. Ohne diese Vorfinanzierungen und Reserven wäre das Ergebnis um CHF 28.1 Mio. besser ausgefallen. Möglich macht dieses ausserordentlich gute Ergebnis der gleiche Sonderertrag aus Steuereinnahmen, welcher bereits in den beiden Vorjahren das Ergebnis um CHF 28.1 Mio. erhöht hat.



Ausserordentliche Faktoren beeinflussen auch den Aufwand. Dieser fällt aufgrund von Reserveauflösungen für Pensionskassen-Verpflichtungen gegenüber dem Budget um CHF 4.9 Mio. tiefer aus. Neu wurden in der Rechnung 2019 auch die Spezialfinanzierungen mit einer Umlage von CHF 0.5 Mio. belastet, während die allgemeine Rechnung mit CHF 0.4 Mio. entlastet wird. Dies hat mit CHF 0.1 Mio. ebenfalls zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

## 2.1. Rechnungsrevision durch pwc

Im Auftrag der GRPK hat pwc am 9. und 10. Dezember 2019 (Zwischenrevision) sowie vom 23. März bis 2. April 2020 (Schlussrevision) die Prüfung der Bilanz, Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2019 vorgenommen.

Bei ihrer Abschlussprüfung hat pwc einen positiven Eindruck von der Rechnungslegungs-Qualität nach dem Finanzhandbuch des Kantons Basel-Landschaft gewonnen. Die Nachweise waren zeitgerecht bereit gestellt worden.

pwc kommt in ihrem Prüfungsurteil zu folgendem Schluss:

*«Nach unserer Beurteilung entspricht die Gemeinderechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften und der Gemeindeordnung der Gemeinde Binningen sowie allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen.»*

Nebst den üblichen Schwerpunkten hat pwc im Auftrag der GRPK geprüft:

- **Gebäude und Liegenschaftsunterhalt:** aufgrund von zehn Stichproben wurde am 8. April 2020 festgestellt, dass in sämtlichen geprüften Fällen die Finanz- und Visumskompetenz eingehalten wurde. Auch wurden Wahl und Anwendung der Vergabeverfahren korrekt gemäss den in der Beschaffungsverordnung BL festgelegten Schwellenwerten durchgeführt.
- **Datenschutz:** von Mitarbeitenden der Gemeinde wurden keine Daten an unberechtigte Dritte weiter gegeben. Die Verwaltung hat die Funktion «Ressortleitung Recht» als verantwortliche Stelle für den Datenschutz bestimmt. Dennoch empfiehlt pwc, diese Thematik mit Gemeinderat und GRPK abzustimmen.

## 2.2. Rechnungsprüfung durch die GRPK

In bewährter Struktur hat die GRPK die Rechnung 2019 geprüft. Die **Subkommissionen G1-G3** (G=Geschäft, mit je vier Mitgliedern), sowie die **Subkommission R** (R=Rechnung, mit drei Mitgliedern) befragten die zuständigen Mitglieder des Gemeinderates zu den Leistungsaufträgen und zu den in der Rechnung 2019 ersichtlichen Ergebnissen, während die Subkommission R die finanzpolitischen Fragen klärte. Sie hat im Vorfeld eine finanzpolitische Würdigung des Jahresberichts und der Leistungsberichte 2019 vorgenommen. Einige Fragestellungen wurden zur Prüfung an die Subkommissionen G1-G3 weiter geleitet. Diese haben mit den zuständigen Gemeinderäten/innen Unklarheiten besprochen. Die Details dazu folgen auf den nächsten Seiten.



Zur **Investitionsrechnung** empfiehlt die GRPK, die entstandenen Verzögerungen und entsprechenden Erklärungen des Gemeinderates durch den ER genau zu prüfen. Dies angesichts der Tatsache, dass lediglich CHF 2.5 Mio. (39 Prozent) der budgetierten CHF 6.39 Mio. getätigt wurden.

Bei der **Bilanz** unterstützt die GRPK den Antrag des GR, den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung nicht wie bisher üblich mit dem Bilanzüberschuss des Eigenkapitals zu verrechnen, sondern die neu geschaffene finanzpolitische Reserve zu nutzen und diese mit CHF 13.1 Mio. auszustatten. Diese erstmalige Möglichkeit der Reservenbildung kann für zukünftige Ergebnisglättungen Verwendung finden. Die langfristigen Schulden der Gemeinde betragen CHF 8.7 Mio., während sich diese in der Jahresrechnung 2018 noch auf CHF 9.5 Mio. beliefen.

Die GRPK dankt dem GR ausdrücklich, die neu geschaffene Möglichkeit der finanzpolitischen Reserve zu nutzen und in diese CHF 13.1 Mio. einfließen zu lassen. Die Kommission unterstützt diese Absicht in ihrem Antrag Nr. 6.

## 2.3. Geschäftsprüfung durch die GRPK

Die GRPK hat im vergangenen Geschäftsjahr diverse Fragen vertieft geprüft. Drei Kernthemen:

### **2.3.1. Kündigung Aktionärsbindungsvertrag betr. InterGGA AG durch die Gemeinde Binningen**

Die GRPK hat dem ER am 26.08.2019 ihren Schlussbericht zur Untersuchung dieses Geschäfts unterbreitet. Der ER hat diesen Bericht genehmigt und dem Antrag der GRPK zugestimmt, wonach der GR die ihm im Bericht erteilten Aufträge bis zum 09.12.2019 zu erfüllen hatte.

### **2.3.2. Überarbeitung der Leistungsziele der Produktgruppen (PG)**

Der ER hat ebenfalls in seiner Sitzung vom 26.08.2019 die von der GRPK überarbeiteten Leistungsziele genehmigt. Er hat die GRPK beauftragt, bei den künftigen Budgetberatungen die Einhaltung dieser Leistungsziele zu überwachen.

### **2.3.3. Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energieträgern**

Mit zunehmendem Unmut nimmt die GRPK davon Kenntnis, dass trotz wiederholter Intervention seitens Behördenvertretern Binningens PRIMEO Energie nach wie vor keine Lösung für die vertraglich vereinbarte Lieferung von mindestens 50 Prozent erneuerbarer Energie präsentiert hat. Dass die beiden Energie-Betreiber für Binningen, IWB und PRIMEO Energie, ihre Bemühungen nicht koordinieren, ist mit ein Grund dafür, dass die Wärmeschiene Leimental noch immer nicht funktioniert. Wieso sich die beiden regionalen Energieunternehmen nicht gemeinsam zu einer nachhaltigen Energiepolitik für die Region und im speziellen für Binningen finden, ist unerklärlich und wirft Fragen auf. Die GRPK unterstützt daher mit Nachdruck die Bemühungen des Gemeinderates, hier Druck auf den Wärmeverbundbetreiber PRIMEO Energie auszuüben, die notwendigen Massnahmen einzuleiten für eine zeitgemässe Versorgungspolitik mit erneuerbaren Energieträgern.



## 3. Abklärungen durch die Subkommissionen der GRPK

### PG 1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen (G1)

Die GRPK erwartet vom GR, dass dieser inskünftig auch Schwerpunkte seiner politischen Ziele und Leistungen im Jahresbericht auflistet, welche nicht einen rein finanzpolitischen Hintergrund haben, sondern seine laufende Geschäftsführung betreffen. Im Wissen, dass der GR dieses Anliegen in Bearbeitung hat, würde es die GRPK begrüßen auf das nächste Rechnungsjahr einen entsprechenden Vorschlag zu erhalten.

Zudem moniert die GRPK einen weiterhin hohen Investitionsstau, welcher dringend abgebaut werden soll. Zahlreiche Geschäfte hätten unabhängig von der Immobilienstrategie und Entscheidungen des ER angepackt werden können.

### PG 2 Finanzen und Steuern (R)

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet. Unregelmässigkeiten wurden keine festgestellt und die Zielabweichungen nachvollziehbar begründet.

### PG 3 Gesundheit (G2)

Im Sinne des nicht erreichten übergeordneten Ziels „Ambulante Angebote und die Selbständigkeit von Betagten fördern« (Bsp. SPITEX) erwartet die GRPK vom GR geeignete Massnahmen, insbesondere die Deckung der Nachfrage durch ein adäquates Angebot.

Anträge und effektive Zahlen der familienexternen Kinderbetreuung sind zum wiederholten Mal rückläufig. Dies führt zwar zu reduzierten Ausgaben, die Zahlen sagen aber nichts über die Erreichung des übergeordneten Ziels aus.

### PG 4 Kultur, Freizeit, Sport (G2)

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet. Unregelmässigkeiten wurden keine festgestellt und die Zielabweichungen nachvollziehbar begründet.

### PG 5 Bildung (G1)

Bei den Mittagstischen stellt die GRPK fest, dass weiterhin unbefriedigende Doppelschichten geleistet werden. Zudem haben sich die Entgelte in der Musikschule nicht um CHF 0.1 Mio. reduziert, sondern um diesen Betrag erhöht (*Fehler S. 16 der Vorlage*). Die Kompensationsleistungen für die Gemeinde Binningen bei der Führung der sechsten Primarklasse belaufen sich auf CHF 1 782 016.

### PG 6 Öffentliche Sicherheit (G2)

Positiv vermerkt die GRPK in diesem Kontext, dass sich die Zusammenarbeit im Regionalen Führungsstab bewährt und finanziell gelohnt hat.



## PG 7 Soziale Dienste (G2)

Die GRPK stellt befriedigt fest, dass die Fallzahlen in Binningen stagnieren: die Integration greift, Investitionen in diesen Bereich waren richtig. Der GR soll aber prüfen, ob das in einem Drittel der Fälle nicht erreichte steuerbare Ziel von max. fünf Stunden Aufwand neu zu formulieren ist. Jugendliche z.B. brauchen für die Integrationsarbeit mehr als fünf Stunden Zeit.

## PG 8 Verkehr, Strassen (G3)

**Strassensanierungen:** Durch die letzte Detailerhebung zur Belagsoberfläche (Strassenzustand) wurde die während den kommenden fünf Jahren zu sanierende Anzahl Strassen festgelegt. Über diesen Zeithorizont gibt es kein verbindliches Programm, da die Arbeiten verbindlich jeweils nur über das laufende resp. über das kommende Jahr mit den Unternehmen koordiniert werden können, welche unter den Strassen ihre Energie- und Wasserleitungen führen.

**Verkehrszählungen durch den Kanton, insbesondere auf der Hauptstrasse:** Nach eigenen Angaben kann der Kanton aus Kapazitätsgründen nicht auf sämtlichen Kantonsstrassen laufend und flächendeckend Verkehrsdaten erheben. Diese Tatsache betrifft auch die das Dorfbild stark prägende Hauptstrasse in Binningen. Wie der GR ist die GRPK interessiert an einer permanenten Zählstelle. Sie unterstützt den GR in seinem Bestreben, eine solche Zählstelle beim Kanton zu beantragen.

## PG 9 Versorgung, Umwelt (G3)

**Wassertarif:** die Verhandlungen mit den IWB sind im Gang. Die GRPK unterstützt den GR in seinem Bestreben, einen möglichst attraktiven Preis auszuhandeln: ein verbindliches Resultat ist per Ende 2020 in Aussicht gestellt.

**Kabelnetz:** das steuerbare Ziel einer Erhöhung der Anschlüsse wurde nicht erreicht, wobei der GR bereits 2017 eine entsprechende Strategie beschlossen hatte. Diese Strategie wird derzeit überarbeitet: die GRPK erwartet vom GR, dass er dieses Geschäft, zusammen mit der Totalrevision des GGA-Reglementes, möglichst bald dem ER unterbreitet.

## PG 10 Hochbau und Ortsplanung (G3)

Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet. Unregelmässigkeiten wurden keine festgestellt und die Zielabweichungen nachvollziehbar begründet.

Binningen, 27. Mai 2020

Für die GRPK:

Karl J. Heim, Präsident

\*\*\*\*\* KJH – 05/2020



## 4. Anträge der GRPK an den Einwohnerrat

1. Die Leistungsberichte werden genehmigt.
2. Die Globalrechnungen mit einem Nettoaufwand / Nettoertrag von insgesamt CHF 43 038 058 für folgende Produktgruppen werden genehmigt (Zahlen gerundet):

- Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	CHF	2 027 708
- Steuern	CHF	874 652
- Gesundheit	CHF	9 878 564
- Kultur, Freizeit, Sport	CHF	3 708 085
- Bildung	CHF	16 440 438
- Öffentliche Sicherheit	CHF	1 102 691
- Soziale Dienste	CHF	8 244 330
- Verkehr, Strassen	CHF	2 784 484
- Versorgung, Umwelt	CHF	851 995
- Ortsplanung, Baugesuche	CHF	-2 874 888
3. Die Positionen ausserhalb der Globalrechnung mit einem Nettoertrag von insgesamt CHF 43 093 166 werden genehmigt.
4. Die Laufende Rechnung 2019 mit Aufwendungen von CHF 111 782 618, Erträgen von CHF 111 837 727 und einem Ertragsüberschuss von CHF 55 109 (gerundet) wird genehmigt.
5. Der Einwohnerrat genehmigt die Einlage in die Vorfinanzierung für die Sanierung des Hallenbades im Betrag von CHF 10 000 000 und die Vorfinanzierung für den Neubau Werkhof im Betrag von CHF 5 000 000.
6. Der Einwohnerrat genehmigt die Einlage in die finanzpolitische Reserve im Betrag von CHF 13 100 000.
7. Ergebnisverwendung  
Der Ertragsüberschuss 2019 von CHF 55 109 wird wie folgt verwendet:  
Verrechnung mit dem Bilanzüberschuss des Eigenkapitals.
8. Die Bilanz 2019 mit Aktiven und Passiven von jeweils CHF 161 527 609 wird gemäss Anhang XVI und Anhang XVII genehmigt.
9. Die Investitionsrechnung 2019 mit Ausgaben von CHF 2 506 016, Einnahmen von CHF 148 066 und Nettoinvestitionen von CHF 2 357 950 (gerundet) wird zur Kenntnis genommen.
10. Der Soll-Stellenplan Kat. A mit 10 810.45 Stellenprozenten wird zur Kenntnis genommen.

KJH- 05/2020